

Germany-Bremen: Architectural, engineering and planning services

OJ S 28/2022 09/02/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Immobilien Bremen AöR

Postal address: Theodor-Heuss-Allee 14

Town: Bremen

NUTS code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 28215

Country: Germany

Contact person: Heribert Aleweld

E-mail: heribert.aleweld@immobilien.bremen.de

Internet address(es):

Main address: www.immobilien.bremen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VRZQZ/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VRZQZ>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Immobilienverwaltung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung des Block 1 der Polizei in Huckelriede TGA

Reference number: 3543.65 MV

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Gebäudesanierungsprogramm der Senatorin für Finanzen sind ab 2018 Planungsmittel für eine Bestandsaufnahme von Immobilien der Polizei in Bremen-Huckelriede bereitgestellt. Die Immobilien Bremen AöR ist mit einer repräsentativen Bestandsaufnahme einzelner Gebäude der Gesamt-Liegenschaft beauftragt, um den zukünftigen Investitionsbedarf des Standortes bei einer anzunehmenden Rest-Nutzungsdauer von 20 Jahren zu ermitteln. Im Weiteren siehe Ziffer 2.4.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 357 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bremen

II.2.4. Description of the procurement

Der 1934/1935 errichtete "Block 1" ist Bestandteil der ehemaligen Hindenburg-Kaserne und wird seit 1951 durch die (Bereitschafts-) Polizei genutzt. Das unterkellerte Gebäude wird durch ein zentrales Treppenhaus bis zum Dachgeschoss erschlossen. Von hier führt eine Stahlbetontreppe zum Spitzboden. Die massiven Außenwände sind verputzt und zum Teil mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Die Fenster wurden vermutlich in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts gegen isolierverglaste Drehkipp-Fenster ausgetauscht. Das Gebäude macht einschließlich Dachdeckung einen gepflegten und sanierten Eindruck. Die Innenwände bestehen bis auf einzelne später eingebrachte Leichtbauwände ebenfalls aus massivem Mauerwerk. Die Geschossdecken sind einschließlich der Schrägen im Dachgeschoss in Stahlbeton ausgeführt. Im Kellergeschoss befinden sich Technik- und Lagerräume. Außerdem ist hier ein Aufenthaltsraum einschließlich WC und Dusche für den Hausmeister untergebracht. Die Kellerräume wirken zum Teil stark renovierungsbedürftig. Das Erdgeschoss wird komplett als Bürobereich genutzt, u.a. ist hier der Kampfmitteldienst untergebracht. Ein Waschraum neben dem Treppenhaus wurde in jüngster Zeit zu einem Behinderten-WC umgebaut. Im 1. Obergeschoss sind etwa zur je Hälfte Büro- und Umkleideräume vorhanden, im 2. Obergeschoss ausschließlich Umkleideräume. Dach Dachgeschoss wird etwa zu zwei Dritteln als Umkleiden genutzt. Der übrige Bereich steht leer. Gem. Nutzungskonzept der Polizei wurde das Dachgeschoss wegen brandschutztechnischer Mängel zum 01.04.2017 gesperrt. Eine Ausnahmegenehmigung für die Teilnutzung der Umkleideräume während Umbauarbeiten am Block 6 war demnach befristet bis zum 31.12.2017. Der begehbare Spitzboden wird zur Zeit nicht genutzt. Bodenbeläge und abgehängte Decken wurden vom Erd- bis zum 2. Obergeschoss in vereinzelten Räumen in den letzten Jahren erneuert. Ansonsten handelt es sich zum Großteil um verschlissene Linoleum- und Parkettböden und Holzfaser-Deckenplatten. Die Sanitärräume wurden teilweise renoviert und mit offenen Duschbereichen ausgestattet. Die übrigen WC- und Waschräume stammen vermutlich noch aus den 1950er-Jahren.

Das Erd- und 1. Obergeschoss wurden ca. 1975 über Treppenstufen mit dem Höhenversetzen Nachbargebäude "Block 6" verbunden. Im Erdgeschoss befindet sich hier eine Art

Rohrbahnanlage für einen barrierefreien Zugang des Gebäudes für Rollstuhlfahrer. Im Dachgeschoss mit offenen Dachschrägen und Erkerfenstern bestehen die Fußbodenoberflächen hauptsächlich aus Betonestrich mit Anstrich. In einzelnen kleineren Räumen ist verschlissenes Linoleum sowie sanierungsbedürftige Akustikdecken eingebaut. In den übrigen Bereichen sind die Sichtbetonoberflächen von Dachschrägen, Unterzügen und Decken weiß gestrichen, ebenso wie die massiv gemauerten Trennwände. Der Betonestrich auf dem Spitzboden ist unbehandelt. Die Mineralfaserdämmung der Schrägen des hölzernen Dachstuhls ist mit Folien abgeklebt. Derzeit wird noch die Notwendigkeit der Erstellung einer Aufzugsanlage geprüft. Zum jetzigen Zeitpunkt soll diese mitgeplant werden.

Im Jahr 2019 wurde durch das Büro Ingenieurbüro Scholz Gebäudetechnik eine Bestandsaufnahme und eine Machbarkeitsstudie für die KG 400 erstellt. Die Unterlagen werden mit der Angebotsaufforderung im Verhandlungsverfahren zur Verfügung gestellt. Das vorbereitete Büro ist vom Verfahren nicht ausgeschlossen. Die Bestandsaufnahme und Machbarkeitsstudie soll plausibilisiert werden, sodass die Leistungsphasen 1 und 2 der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 1-6, 8 voraussichtlich nur anteilig vergeben werden.

Das Gebäude umfasst eine BGF von 4.310 m². Die Kosten der KG 400 umfassen ca. 1,47 Mio. Euro (brutto).

Der Planungsbeginn ist für Anfang 2023 vorgesehen.

Start der Ausführung ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Die Fertigstellung der Sanierung ist für 2024 vorgesehen.

Die Sanierung der KG 300 umfasst:

- Einbau Außentreppe zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges
- Anschluss nördliche Dachgeschosshälfte an Außentreppe
- Austausch und Ergänzung Brandschutztüren
- Einbau Außentreppe Kellergeschoss als Rettungsweg
- Erneuerung Außenfenster und -türen
- Einbau neuer Akustikdecken
- Erneuerung Bodenbeläge
- Erneuerung Türblätter
- Überholungsanstrich Wände

Die Sanierung der KG 400 umfasst:

- Erneuerung Beleuchtung
- Erneuerung Elektroinstallation und Datenverkabelung
- Austausch Heizkörper und Rohrleitungen

Das Leistungsbild der Technischen Ausrüstung umfasst:

- Teile der Leistungsphasen 1-2 sowie Leistungsphase 3 der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-6, 8
- Leistungsphasen 4-9 der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-6, 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Vertiefte Preisprüfung nach VOB und dem Bremer Tariftreue- und Vergabegesetz als optionale Besondere Leistung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Aufstellen einer vertieften Kostenermittlung in Lph. 2/3 als optionale Besondere Leistung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen LPH der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-6, 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen).

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Fachlicher Wert / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Kommunikation und Verfügbarkeit / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Ausführungszeitraum / Weighting: 15

Price - Weighting: 25

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 357 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 30

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 01.01.2017) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0 oder 1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-4 Punkte) und vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte). Insgesamt können mit beiden Referenzen zusammen maximal 14 Punkte erreicht werden.

Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in dem Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die zur Teilnahme aufzufordernden Bewerber gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern durch Los zu ermitteln.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

- Leistungsphasen 4-9 der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-6, 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Vertiefte Preisprüfung nach VOB und dem Bremer Tariftreue- und Vergabegesetz als optionale Besondere Leistung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Aufstellen einer vertieften Kostenermittlung in Lph. 2/3 als optionale Besondere Leistung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen LPH der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-6, 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem AG festzulegenden Stufen).

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und dieser mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Angaben der Bewerber gemäß §§ 122 GWB bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen:

- ausgefüllter Bewerberbogen,
- Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen;
- Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / zur Zusammenarbeit und über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern;
- Vordruck 1C: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes;
- Vordruck 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz;
- Vordruck 1E: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer Bietergemeinschaft;
- Vordruck 1F: Angaben zu Auftragsteilen in der Bietergemeinschaft;
- Vordruck 1G: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften;
- Vordruck 2A: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen und über die Erhöhung im Auftragsfall, bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2;
- Vordruck 2B1/2: Eigenerklärungen über die Umsätze des Bewerbers in den letzten drei Jahren;
- Vordruck 3A1/2: Eigenerklärungen zur Beschäftigtenanzahl der letzten drei Jahre;
- Vordruck 3B1: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen (Kopie);
- Vordruck 3B2a/b: Nachweise der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung /en (Kopien);

- Vordruck 3C: Qualifikation der Bewerbenden hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten;
- Vordruck 3C1/2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (siehe II.2.9, III.1.3). Näheres siehe Auswahlbogen.

Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Nachweise in anderen als der deutschen Sprache sind in deutscher Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie den beigefügten Vordrucken und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterzeichnen. Die Firmenzugehörigkeiten von Bietergemeinschaften und/oder Nachunternehmern sind auf den entsprechenden Formularen zu benennen. Gemäß § 56 (2) VgV kann die Vergabestelle fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, keine Unterlagen nachzufordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Näheres siehe Verfahrenshinweise - diese sind zwingend zu beachten und bindend.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

2A) Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung.

Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Eigenerklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Neben der Eigenerklärung einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen, muss eine Eigenerklärung über die Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfalle eingereicht werden.

2B1/2) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers für die Leistungsbereiche HLS und ELT der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI;

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwerterreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 2A) Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie mind. 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert).

Es ist in der Eigenerklärung zu bestätigen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h., dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall:

Es ist eine Eigenerklärung zur Erhöhung der Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall einzureichen. Die Deckungssummen sollen wie folgt angehoben werden: Für Personenschäden auf 3,0 Mio. EUR (pro Schadensfall, 2-fach maximiert) und für sonstige Schäden auf 1,5 Mio. EUR (pro Schadensfall, 2-fach maximiert).

zu 2B1) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich HLS der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (ALG 1-3) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 200.000 EUR (netto) für den Leistungsbereich HLS der Technischen Ausrüstung gem. gem. §§ 53 HOAI (ALG 1-3) erreichen.

zu 2B2) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich ELT der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (ALG 4+5) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 200.000 EUR (netto) für den Leistungsbereich ELT der Technischen Ausrüstung gem. gem. §§ 53 HOAI (ALG 4+5) erreichen.

Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters) und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen. Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind bzgl. der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zwingend zu beachten und bindend.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

3A1/2) Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungsbereiche HLS und ELT der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI.

3B1) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen;

3B2a/b) Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung für die Leistungsbereiche HLS und ELT der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI;

3C) Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 3A1) Für den Leistungsbereich HLS der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (ALG 1-3) sind mind. 2 festangestellte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich (mind. FH, Bachelor) der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-3 (HLS) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen.

Zu 3A2) Für den Leistungsbereich ELT der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI (ALG 4+5) sind mind. 2 festangestellte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich (mind. FH, Bachelor) der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 4+5 (ELT) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen.

Zu 3B1) Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (mind. FH, Bachelor, Nachweis durch Abschlusszeugnis).

Zu 3B2a) Abgeschlossenes Studium der für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (mind. FH, Bachelor) oder geprüfter Techniker (Nachweis durch Zertifikat oder Abschlusszeugnis) für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, HLS.

Zu 3B2b) Abgeschlossenes Studium der für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (mind. FH, Bachelor) oder geprüfter Techniker (Nachweis durch Zertifikat oder Abschlusszeugnis) für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ELT.

Zu 3C) Öffentlicher Auftraggeber.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie der Auswahlbogen sind bzgl. der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zwingend zu beachten und bindend.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/-in für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/03/2022 Local time: 14:00

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 31/03/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen zum Verfahren, zu den bereitgestellten Unterlagen usw. sind ausschließlich über die bekanntgegebene Vergabeplattform zu stellen. Fragen, die telefonisch oder per Mail eingehen, können bei der Beantwortung keine Berücksichtigung finden.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form auf der bekanntgegebenen Vergabeplattform veröffentlicht.

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Während der Angebotsphase werden Fragen und Antworten nur in anonymisierter Form über die bekanntgegebene Vergabeplattform übermittelt. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der Erstangebote gem. § 17 (11) VgV zu erteilen. Sollte die Aufforderung zur Finalen Angebotsabgabe notwendig sein, so erfolgt diese ebenfalls über die bekanntgegebene Vergabeplattform.

Zum Schutz aller am Verfahren Beteiligten vor den mit der Verbreitung von COVID-19 einhergehenden Gesundheitsgefahren behält sich der AG vor, die Verhandlung ohne persönlichen Verhandlungstermin durchzuführen (vgl. §17 (11) VgV).

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens (vorbehaltlich einer Änderung aus wichtigem Grund):

Versand der Angebotsaufforderung in der 13. KW 2022; Einreichung der Honorarangebote in der 18. KW 2022, Verhandlungsgespräche in der 19. KW 2022.

Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweisen sind zwingend zu beachten und bindend.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9VRZQZ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Immobilien Bremen AöR

Postal address: Theodor-Heuss-Allee 14

Town: Bremen

Postal code: 28215

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telephone: +49 42136159-796

Fax: +49 42149632-311

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/02/2022